

## We are the mods!



Mit Stil durchs Leben! Das könnte der Wahlspruch der Mods sein, einer Jugendkultur aus den Sechzigern, die nicht nur einen gepflegten Kleidungsstil hat, sondern auch ausgewählte Musik hört. Mods sind leicht zu erkennen, denn ihre Vorliebe für Motorroller ist legendär. Dies ist die Geschichte eines Mods, er lebt den Stil, der auch sein Leben prägt. Nur, dieser Mod kommt aus der Kleinstadt Wesel und er fährt Fahrrad...

Als die britische Independent-Subkultur die niederrheinische Stadt Wesel erreicht, ist Tobi sofort fasziniert. Er beschließt ein Teil davon zu werden. Er wird Mod und übernimmt deren modischen Style, hört Ska-Musik und sucht nach Anerkennung. Die Bewegung wird ihn nicht mehr loslassen, doch

die Übergänge zu anderen Subkulturen wie den Skinheads, Scooterboys oder Rudeboys sind fließend, und gefährlich.

Tobi Dahmen gelingt mit seiner autobiografischen Coming of age-Graphic Novel ein authentisches Bild von Jugendkulturen und den Gefahren auf dem falschen Weg zu kommen. Es ist ein Buch über die Neunziger, über das Aufwachsen in einer Kleinstadt, über Freundschaft. Und es ist ein Buch über die Liebe zur Musik. In einem lebendigen Stil gelingt Dahmen ein beeindruckendes Porträt seiner Generation. Einer Generation, die sich durch Stil, Musik und Haltung definiert.

Schon als Webcomic konnte Dahmen mit Fahrradmod die Kritik und die Leser seit 2007 überzeugen. Nun liegt die beinahe 500seitige Geschichte auch endlich als Graphic Novel vor.

### Tobi Dahmen

Tobi Dahmen wuchs in Wesel am Rhein auf und studierte Visuelle Kommunikation in Düsseldorf. Sein Diplom machte er mit dem illustrierten Buch „Poetry And All That Jazz“ zu einem Text von Jack Kerouac. Seitdem arbeitet er als Comiczeichner und Illustrator für Presse, Werbung und im Internet. Der 1971 in Frankfurt/Main geborene Zeichner wurde bereits mehrfach für seine Arbeiten ausgezeichnet, so 2008 mit dem ICOM-Preis für den besten Kurzcomic der Kategorie „Realistisch“, 2011 mit dem zweiten Platz des Sondermann-Preises sowie ebenfalls 2011 mit dem Reddot-Preis in der Kategorie „Corporate Design“. Er gründete unter anderem das Comic-Kombinat „Herrensahne“ und lebt mit seiner Familie in Utrecht in den Niederlanden.

Weitere Informationen unter [www.tobidahmen.de](http://www.tobidahmen.de) und [www.fahrradmod.de](http://www.fahrradmod.de).



## Im Gespräch mit Tobi Dahmen

### **1. Wie kamen Sie auf die Idee, Ihre Jugend als Graphic Novel umzusetzen?**

Ich habe schon immer vor allem autobiografische Comics gezeichnet. Ich denke, ich kann nicht so gut wild drauflos fabulieren, sondern brauche immer das Gerüst meiner eigenen Erfahrungen. Ich möchte meine Geschichten glaubhaft und echt halten und keine Abziehbildchen produzieren. Nach einigen Kurzgeschichten lag es nahe, auch mal ein längeres Projekt anzugehen. Und da ich in meiner Jugend so einiges in dieser Parallelwelt der Sixties-Szene erlebt habe, war es für mich nur konsequent, daraus ein Buch zu machen.

### **2. Was fasziniert Sie bis heute so an der Bewegung der Mods?**

Das ist wohl vor allem die Musik, da hat es einfach Klick gemacht. Dazu kommt der Stil, das Design, das sind Elemente, die für mich zeitlose Schönheit besitzen. Auch wenn manchem der enge Massanzug nicht mehr ganz passt. Über die Recherche habe ich dann auch eigentlich erst erfahren, wie viel von dem, was wir heute als Popkultur verstehen, von Pionieren der Modszene etabliert wurde. Heute ganz profan, damals eine kleine Revolution: Boutiquen mit heller Beleuchtung, in der auch noch Musik läuft. Man könnte sagen, die Mods waren die erste Ravekultur, nächtelang durchtanzen auf Pillen. Und dabei natürlich cool aussehen.

### **3. Glauben Sie, dass die Zugehörigkeit zu einer Subkultur für die Jugendlichen heute noch genauso wichtig ist, wie für Sie in den 80er und 90er Jahren?**

Ich glaube, dass sich da schon einiges geändert hat. Allein heutzutage an jede Information ohne Probleme heranzukommen, jedes Lied der Welt überall erreichbar zu haben, das macht schon was aus. Zu meiner Zeit kann man nur häppchenweise an Informationen. Da hatte eben einer dieses Buch über Mods, aber hätte es auf keinen Fall weiterverliehen. Genauso wars mit Platten, da konnte man sich halt für sein Taschengeld EINE Platte im Monat kaufen, und das war's dann auch. Entsprechend hat man diese Platte dann auch einen Monat lang rauf und runtergehört und so wird die Musik irgendwann zur eigenen DNA. Wenn man sich heutzutage Terrabytes an Musik einfach herunterladen kann, kann man sich ja gar nicht eingehend damit beschäftigen. Ich glaube entsprechend, dass Jugendliche sich heutzutage nicht mehr nur über eine Sache definieren, sondern über vielfältige Einflüsse. Das muss nichts schlechtes sein, aber ich würde es bedauern, wenn dadurch Subkulturen verschwinden und alles etwas oberflächlich bleibt.

### **4. Warum haben Sie sich dafür entschieden, „Fahrradmod“ schon vor der Buchveröffentlichung als Webcomic zu publizieren?**

Das hatte vor allem arbeitstechnische Gründe: wenn man immer nur in seinem stillen Kämmerlein vor sich hin arbeitet, braucht man ab und zu auch Feedback. Ich habe mit einem Work-In-Progress-Blog angefangen, aber da tat sich nicht allzu viel. Irgendwann habe ich dann den Webcomic aufgebaut, um durch die regelmäßige Veröffentlichung, mich an den Zeichentisch zu ketten, und die Sache neben Tagesgeschäft und Familienleben nicht einschlafen zu lassen. Das positive Feedback hatte natürlich auch Einfluss auf die Arbeitsmoral.

Termine mit Tobi Dahmen



**Köln**

15.04. Lesung mit anschließender Party im King Georg

**Oberhausen**

16.04. Lesung und Signierstunde im Walzenlagerkino

**Bonn**

23.04. Lesung in der Zentralbibliothek

**Erlangen**

26.5.-29.5.: Comic-Salon Erlangen



**Fahrradmod**

**Die neue Graphic Novel von Tobi Dahmen**

Hardcover, 480 Seiten, schwarzweiß  
Preis D: 29,99 € / A: 30,90 €  
ISBN 978-3-551-76308-2

Carlsen Verlag

**Bestellen Sie gern, falls noch nicht geschehen, Ihr persönliches Rezensionsexemplar bei uns.  
Den Kontakt zu Tobi Dahmen vermitteln wir ebenfalls gern.**

Mit freundlichem Gruß

Julia Oellingrath und Claudia Jerusalem-Groenewald (Carlsen Verlag)



Huber & Oellingrath

Agentur für Kommunikation

Festnetz +49 (0)30 922 746 25

Mobil +49 (0)175 583 64 34

Mail: [oellingrath@huber-oellingrath.de](mailto:oellingrath@huber-oellingrath.de)

Claudia Jerusalem-Groenewald

Carlsen Verlag

Festnetz +49 (0)40 39 80 45 63

Mail: [claudia.jerusalem-groenewald@carlsen.de](mailto:claudia.jerusalem-groenewald@carlsen.de)